



# Auf den Punkt gebracht

Parteilose  
Wählerschaft  
Unterföhring e. V.

Ausgabe Nr. 3, März 2009

[pwu-unterfoehring.de](http://pwu-unterfoehring.de)

Informationen aus dem Gemeinderat und mehr ...

## Machbarkeitsstudie für eine Orts– bzw. Teilortsumfahrung

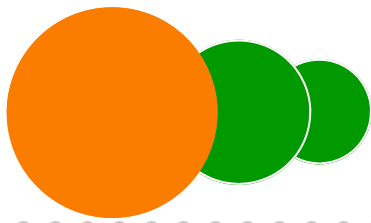
In der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 12.02.09, wurde der Antrag der PWU-Fraktion zu einer „Machbarkeitsstudie für die Ortsumfahrung / Teilortsumfahrung in Unterföhring“ behandelt und mit den Stimmen der "großen Koalition", bestehend aus SPD/CSU sowie B90/Die Grünen abgelehnt, zum Teil mit Argumenten, die ganz deutlich erkennen ließen, wie vorausschauende Kommunalpolitik aufgrund von parteipolitischem Machtgehabe im Keim erstickt wird.

Für die PWU-Fraktion ist diese Ablehnung das Paradebeispiel einer politischen Fehlentscheidung. Das hohe Verkehrsaufkommen auf der Münchner Straße ist ein Thema, das die Unterföhringer beschäftigt, da es die Lebensqualität in unserem Ort für alle deutlich beeinträchtigt. Dies hat unter anderem auch die Bürgerbefragung der PWU vor der Kommunalwahl gezeigt. Wir waren deshalb der Meinung, dass eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden sollte, basierend auf den Ergebnissen der Ortsentwicklungsplanung, die in der Legislaturperiode 1996 - 2002 erarbeitet wurde.

Bereits in einer Sondersitzung des Gemeinderats am 18.01.2000 zum Thema Ortsentwicklungsplanung beschloss der Gemeinderat sechs "Grundsatzbeschlüsse zum Thema Verkehr". Nachstehend die unserer Meinung nach wichtigsten Beschlüsse:

**1.) zu 1.:** „Die bestehende Verkehrssituation der Münchner Straße, die gekennzeichnet ist durch eine sehr hohe Verkehrsbelastung verbunden mit hoher Lärm- und Luftschadstoffbelastung, Erschütterung, schlechter Querbarkeit und mangelnder Aufenthaltsqualität, soll spürbar verbessert werden, nicht zuletzt auch wegen der prognostizierten Zunahme des Verkehrs im Gesamttraum auf der Münchner Straße.“ ...

Fortsetzung >>>



# Auf den Punkt gebracht

2.) zu 4.: „Der Bau einer durchgehenden Ortsumfahrung für die Münchner Strasse wird längerfristig als erforderlich erachtet. Eine mögliche Trasse kann nur östlich des Gewerbegebietes realisiert werden und soll in Zusammenhang mit der Nordanbindung des Gewerbegebiets geplant werden.“ ...

3.) zu 6.: „Mit dem Bau einer Ortsumfahrung soll über die Münchner Straße hinaus das gesamte innerörtliche Straßennetz vom motorisierten Verkehr soweit wie möglich entlastet sowie die Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer verbessert werden, um den größtmöglichen Nutzen aus der Ortsumfahrung zu ziehen.“ ...

Für eine Prognoserechnung 2015 wurde der Verkehrszuwachs auf 21.600 Kfz/Tag vorhergesagt. Bereits heute ist diese Zahl überholt und es quälen sich Tag täglich ca. 25.000 Kfz durch Unterföhring. Bürgermeister Schwarz argumentierte, dass zuerst einmal die Baumaßnahmen wie die Ertüchtigung des Föhringer Rings, der Ausbau des Tazlwurms sowie die Anbindung der Kreisstraße M3 an die Autobahn A99 verwirklicht werden müssen. Sicherlich richtig ist, dass diese Baumaßnahmen zurzeit bereits realisiert werden (Tazlwurm), oder, dass deren Beginn für die nächsten Jahre geplant ist. Was dies allerdings mit einer Ortsumfahrung oder aber mit einer Verkehrsentslastung der Münchner Straße zu tun haben soll, konnte von Seiten der PWU-Fraktion nicht nachvollzogen werden. Auch die süffisante Schlussbemerkung des Bürgermeisters am Ende der lebhaften Diskussion "er verstehe die Diskussion vor dem Hintergrund des gemeindlichen Rücklagenstandes" ist nicht nur für die Mitglieder der PWU-Fraktion nicht nachvollziehbar, sondern wird sicherlich auch bei dem einen oder anderen Bürger der Gemeinde Unterföhring, insbesondere den Anwohnern der Münchner Straße, auf Unverständnis gestoßen sein.

Als Fazit bleibt festzustellen, dass es nicht das erste Mal ist, dass Gemeinderatsbeschlüsse auf der Basis der Ortsentwicklungsplanung nicht umgesetzt bzw. als nicht mehr existent erachtet werden, und dass "der politische Wille etwas zu unternehmen" bei den Kolleginnen und Kollegen der SPD, CSU und B90/Die Grünen im Gemeinderat fehlte, um sich nochmals mit dieser Thematik zu beschäftigen. Vor 15 Jahren hätte auch niemand in Unterföhring daran gedacht, dass die S-Bahn einmal in einem Tunnel durch Unterföhring fahren würde !

**Diskutieren Sie mit und schreiben Sie uns hierzu Ihre Meinung: [info@pwu-unterfoehring.de](mailto:info@pwu-unterfoehring.de)**

#### Herausgeber:

Parteilose Wählerschaft Unterföhring e. V. (PWU)

**Redaktion:** Wolfgang Schwaiger, Dipl.-Betriebswirt Ingo Müller,

Dr. Günther Ernstberger

**Konzeption und Gestaltung:** Dipl.-Betriebswirt Ingo Müller

**Druck:** ConceptSatz Gesellschaft für Satztechnik und Reproduktion GmbH

Münchener Straße 6, 85661 Forstinning

Telefon 0 81 21 / 25 97 10, Telefax 0 81 21 / 25 97 12

#### Spenden:

Münchner Bank eG, Kto: 754 73 40, BLZ: 701 900 00

**V.i.S.d.P.:**

Andreas Kemmelmeyer

Firkenweg 14, 85774 Unterföhring

Tel. 089/950 45 88,

[info@pwu-unterfoehring.de](mailto:info@pwu-unterfoehring.de)

[www.pwu-unterfoehring.de](http://www.pwu-unterfoehring.de)